



INTERNATIONALE VEREINIGUNG
FÜR BINOKULARES SEHEN



IVBS



INTERNATIONAL ASSOCIATION
FOR BINOCULAR VISION

Info

August 2023

M I T G L I E D E R Z E I T S C H R I F T

Motivierender Rückblick: IVBS-Jahreskongress, Juni 2023, Siegburg *„Interdisziplinäre Zusammenarbeit“*



Neue Referenten

Dr. Laube M. Freiberg T. Leideck Dr. Küngen G. Kesper Dr. Biedermann D. Kleinlein

- ◆ **Rückblick: Kongressbericht IVBS 2023**
- ◆ **Generalversammlung: Jahresbericht, Wahlen**
- ◆ **Nachfolger? Nachwuchs! Nachwuchsförderung...**
- ◆ **Leserbrief Dr. Gorzny zu „Ressort Strabologie“**

...einfach gut sehen.

IVBS-Nachwuchsförderung

Es ist ein allgemeines Thema. Der Nachwuchs im Handwerk fehlt, Fachkräfte fehlen. Hier muss man Lösungen finden. Bezogen auf unsere Vereinigung geht es auch um Nachwuchs und wir haben folgende Gedanken und Ideen:

PROBLEME - Wie ist die aktuelle Lage?

1. Kleine, auf Binokularsehen spezialisierte Einzelbetriebe mit älteren Inhabern wollen verkaufen oder besser einen Nachfolger finden. Dies gelingt leider selten.
2. Junge Augenoptiker trauen sich kaum noch in die Selbstständigkeit.
3. Unsere Fachvereinigung ist etwas überaltern, wir brauchen junge, engagierte Mitglieder.

ZIELGRUPPE - Wen können und wollen wir erreichen?

1. Auf Binokularsehen spezialisierte Betriebsinhaber, die noch nicht IVBS-Mitglied sind.
2. Mitarbeiter von selbstständigen Mitgliedern, die vergünstigt in die IVBS eintreten und rechtzeitig als Nachwuchs im Betrieb aufgebaut werden können.
3. Studierende, die sich eventuell selbstständig machen möchten und die man für die Spezialisierung Binokularsehen interessieren könnte.
4. Aktuelle Juniormitglieder.
5. Ehemalige Juniormitglieder.

MAßNAHMEN - Was können wir gemeinsam tun?

1. In Betrieben von IVBS-Mitgliedern eine „Kennenlern-Woche“ anbieten, um junge Kollegen den Alltag als IVBS Binokular-Spezialist erleben zu lassen.
2. Vorträge zur Spezialisierung Binokularsehen vor Hoch- und Meisterschulen anbieten.
3. Betriebsinhaber, die übergeben wollen, mit potentiellen Interessenten zusammenbringen.
4. Kostenlose Jahresveranstaltung für junge Augenoptiker/Studenten, die sich eventuell selbstständig machen möchten, um sie für die Spezialisierung auf prismatische Korrekturen zu interessieren.
5. Kostenlose Information und Beratung ggf. auch als Präsenzveranstaltung für Junior- und Neumitglieder zum Kennenlernen der IVBS und zur Selbstständigkeit als Binokular-Spezialist.
6. IVBS-Mentoren/IVBS-Seniorberater, die 1 Jahr kostenlosen Support für Neue anbieten (danach ggf. gegen Honorar).
7. IVBS-Referenten, die bei neuen selbstständigen IVBS-Mitgliedern günstig Vorträge vor Multiplikatoren halten, damit mehr Zuweisungen erfolgen können.

NDOC
Norddeutsches Optik Colleg

Jetzt
Meister
werden!

oder

Seminare
besuchen!

20 Jahre
für Ihre Weiterbildung



NDOC - Norddeutsches Optik Colleg
Am Apfelgarten 3
29690 Schwarmstedt

Tel.: 05071 / 51 02 65

Mail: info@ndoc.info

www.ndoc.info



Liebe Mitglieder und Freunde,

da drängt sich ein Thema vor, das aktiv angegangen werden muss.

Alle Texte zu diesem Thema bekommen einen Erkennungsrahmen (siehe linke Seite) und können so schnell gefunden werden.

Das Thema „Nachwuchsförderung“ bzw. „Verjüngung der IVBS“ würde ich gerne erst in etwa einem Jahr organisatorisch und aktiv angehen, nachdem anderes abgearbeitet ist, aber die Veränderungen im Umfeld erfordern möglichst bald die Entwicklung von Konzepten und dann auch Taten.

Nun - ganz neu ist das Thema Nachfolge nicht. Bekannterweise kommen unsere engagiertesten Mitglieder und Gründer der Vereinigung in die Jahre und somit in den Ruhestand. Der Altersdurchschnitt unserer IVBS hat sich sukzessiv nach oben entwickelt. Das neue Team wird nun die Herausforderung annehmen und gezielte Maßnahmen einleiten.

„Nachfolge?“

Es ist die Ausnahme: Die im Idealfall geordnete Übergabe eines auf Binokularsehen spezialisierten Betriebes oder einer solchen Praxis an einen Nachfolger, der diesen Namen verdient: Der nachfolgt und in die Fußstapfen des Vorgängers tritt und den Weg weitergeht, den dieser vorgegangen ist.

Es ist die Ausnahme: Junge Augenoptiker die sich für Binokularsehen interessieren und sich selbstständig machen möchten.

Ich stelle mir ein Konzept vor, zu dem jeder, dem das Thema am Herzen liegt, etwas beitragen kann und wir somit gemeinsam diese Wende schaffen. Dazu braucht es mehr engagierte junge Leute, die Mitglied in der Vereinigung werden und neue gut ausgebildete Geschäftsinhaber, die vielen Betroffenen helfen können.

Meine Gedanken dazu lesen Sie in diesem Heft, diese werden mit den IVBS-Gremien besprochen und abgestimmt.

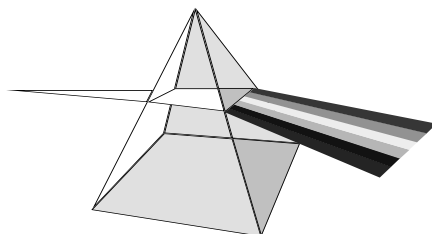
Wer entsprechend irgendwie beitragen möchte, kann sich schon jetzt im Sekretariat Bonn melden.

Alles Gute wünscht Ihnen,

(Präsidentin Beate Göpel)

INNERER UMSCHLAG	IVBS-Nachwuchsförderung	2
EDITORIAL	"Nachfolge?"	3
INHALT	Inhaltsverzeichnis, Impressum	4
IVBS	Die IVBS-Zweck und Ziele	5
AUSBLICK-EINBLICK	Aktuelle und zukünftige Projekte	6
IVBS-AKTIV	Interbild in Jena, OHI in Wien	6
IVBS-FORTBILDUNG	Jahresübersicht Seminare, Voranfrage Seminare	7
	Sicht.Kontakte Oktober in Berlin, COE-Campus online	8
KONGRESS 2023	Berichterstattung	9-10
AUS DEN MEDIEN	Leserbrief Dr.Gorzny zu „Ressort Strabologie-Neuroophthalmologie“	11-12
IVBS INTERN	Jahresbericht, Wahlen	13-16
	Infos zu beiden IVBS-Geschäftsstellen	17
	Mitglieder Login der Internen Rubrik von www.ivbs.org	17
	Anträge auf Mitgliedschaft	17
ANZEIGEN	Verkäufe, Gesuche, Stellenanzeigen	18
ZUM SCHLUSS	Ihre Meinung mit Rückfax, der Fehlerteufel	19
UMSCHLAGESEITE	Gutes Tun	20

*„Es freut mich, wenn Sie aufmerksam lesen,
diese Mitgliederzeitschrift spiegelt die IVBS und meine aktuellen Gedanken wieder.“
Präsidentin, Beate Göpel*



Quellenhinweis zu Titelbildern: Göpel, Maxam, Hornig

IMPRESSUM

IVBS Info (vormals IVBV-Infos)

23. Jahrgang

Schriftleitung:

Beate Göpel (BG)
IVBS-Geschäftsstelle Bonn
Bornheimer Str. 33a, D-53111 Bonn

Telefon: 0049 / (0) 228 / 24951596
Telefax: 0049 / (0) 228 / 654439
E-Mail: beate.goepel@ivbs.org

Herstellung:

Print Ausgabe

Mitgliederzeitschrift der Internationalen Vereinigung für Binokulares Sehen

Erscheinungstermine:

Ein- bis zweimal jährlich
meist April und August

(kostenfreier Versand an die Mitglieder
der IVBS)

Anzeigenpreise:

Gemäß Preisliste gültig bis 31.12.2023
(Anzeigenschluss: 1.3., 15.7.)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann
keine Gewähr übernommen werden. Autoren
erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung ihrer
Manuskripte einverstanden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge müssen
nicht in jedem Fall die Meinung von Schriftlei-
tung und Redaktion darstellen.
Nachdruck und Übersetzung – auch auszugs-
weise – sind nur mit schriftlicher Zustimmung
gestattet.

Genderhinweis: Der besseren Lesbarkeit wegen
wird auf Gendern verzichtet.

Die IVBS - Zweck und Ziele

Hiermit stellen wir unseren neuen Mitgliedern unseren Verein vor.

Die IVBS wurde 1988 in der Schweiz vom Augenarzt Dr. David Pestalozzi gegründet. Seit dem Jahr 2000 war Georg Stollenwerk Präsident der Vereinigung. 2021 wurde Beate Göpel zur Präsidentin gewählt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Vereins kann sich gemäß Statuten in jedem anderen Land befinden. Der ursprüngliche Name war „Internationale Vereinigung für Binokulare Vollkorrektur“ (IVBV), 2012 fand eine Umbenennung in „Internationale Vereinigung für Binokulares Sehen“ (IVBS) statt.

Es folgen einige Auszüge aus den Statuten:

§1.2 Die IVBS ist eine interdisziplinäre, wissenschaftliche, nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtete Vereinigung. Sie ist politisch und weltanschaulich neutral.

§2 Zweck der Vereinigung

2.1 Im Allgemeinen: Die bestmögliche Erfassung und Lösung von Problemen, die durch gestörtes Binokulares Sehen verursacht werden.

2.2 Im Speziellen: Erforschung und Verbreitung der Mess- und Korrektionsmethodik nach H.-J. Haase, nachfolgend MKH genannt.

2.3 Die praktische Aus- und Fortbildung am Polatest-Sehprüf-

gerät oder anderen gleichwertigen Vorrichtungen, welche die sach- und fachgerechte Anwendung der MKH ermöglichen.

2.4 Die Förderung des Erfahrungsaustausches und der Freundschaft unter den Anwendern der MKH.

2.5 Zum Erreichen des Vereinszweckes können alle geeigneten Maßnahmen getroffen werden, zum Beispiel Versammlungen, Vorträge, Seminare, Publikationen und Dokumentationen.

§15 Beziehungen zu anderen Vereinigungen ähnlicher Zielsetzung

15.1 Grundsatz: Die IVBS ist bestrebt, nach allen Seiten offen zu sein und das Verständnis ihres Anliegens zu fördern. Zusammenarbeit und Zusammenschlüsse mit anderen Gesellschaften (ärztliche Vereinigungen oder Arbeitskreise, Orthoptik-Verbände, Augenoptiker/Optomisten-Vereinigungen u.a.m. können vom Vorstand eingeleitet und der GV vorgeschlagen oder durch Urabstimmung beschlossen werden, falls dies dem Zweck der IVBS förderlich ist.

Die Gremien sind: Präsidium (Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar), erweiterter Vorstand und wissenschaftlicher Beirat (WB). Zur weiteren Organisation gehören Generalversammlung (GV), Urabstimmung und Kontrollstelle.

Kinderoptometrie



Die 2. und aktuelle Auflage des Buches „Kinderoptometrie“ beschreibt in 24 Kapiteln Grundlagen wie Wachstum und Entwicklung, Pharmakologie, Augenerkrankungen und Augenuntersuchungen. Auch auf Themen wie Brillenverordnung und -anpassung und den Themenkreis Binokularfehler wird eingegangen.

„Kinderoptometrie“ ist das erste deutschsprachige Fachbuch, welches die Kinderoptometrie in diesem breiten Spektrum aufzeigt. Den beiden Herausgebern ist es gelungen, ein Fachbuch zusammenzustellen, das dem hohen Verantwortungsbewusstsein beim Umgang mit Kindern in der optometrischen Praxis besonders Rechnung trägt.

Es richtet sich an:

- Augenoptiker
- Optometristen
- Ophthalmologen
- Orthoptisten
- Kinderärzte
- ... und alle weiteren Berufsgruppen, welche sich mit Kindern innerhalb ihrer Berufsausübung beschäftigen.

Michael Bärtschi, PhD (Biomedicine), MScOptom et MmedEduc, FAAO, FEAOO:

„Kein Zweifel, die überarbeitete Auflage ist ein Must-have für jede optometrische, orthoptische und ophthalmologische Praxis, die sich mit dem Guten Sehen bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzt.“

2. vollständig überarbeitete Auflage 2020, ISBN 978-3-942873-50-5, Format H 260 x B 295 mm, 530 Seiten, 272 farbige Abbildungen und 43 Tabellen.

Einfach im Onlineshop unter doz-verlag.de/shop oder per E-Mail buch@doz-verlag.de bestellen.

Aktuelle und zukünftige Projekte

Arbeitsempfehlungen Kinderoptometrie

Über dieses Projekt hatten wir zuletzt ausführlich berichtet. Es ist weiter in Arbeit und findet breiten Zuspruch. Wir werden berichten, hier und auch bei Sicht.Kontakte und dem nächsten IVBS-Kongress.

Historie der IVBS

Die Rubrik „Historie“ wird weitergeführt. Es werden viele Dokumente im Sekretariat in Bonn eingescannt und nach und nach hier und im Intern-Bereich unserer Webseite demnächst unter „IVBS-Historie“ veröffentlicht.

Nachwuchsveranstaltung

Ein künftig zu konzipierendes und finanziell zu planendes Projekt der Nachwuchsförderung ist eine Veranstaltung nur für Studierende, Juniormitglieder und ehemalige Juniormitglieder. Die Tagesveranstaltung richtet sich gezielt an diejenigen, die sich eventuell selbstständig machen möchten.

Zuwendungen, Spenden, Nachlässe

Bekannterweise spenden besonders die Deutschen für einiges, was sie für sinnvoll erachten. Nun kommen Anwender immer wieder mit Betroffenen in Kontakt, die erkennen, dass das Thema prismatische Korrekturen noch besser verbreitet werden sollte und es mehr Anwender geben muss, um mehr Menschen zu helfen. Viele würden gerne beitragen. Dazu wollen wir uns in den IVBS-Gremien etwas überlegen, was einfache Kommunikation ermöglicht.

Vorträge an Hoch- und Meisterschulen

Diese Maßnahme ist ein Projekt der IVBS-Nachwuchsförderung. Die Präsidentin wird – auch als neues Gesicht der IVBS – Vorträge über das „Warum MKH?“ und den Vorteil der Spezialisierung auf prismatische Korrekturen möglichst jedem Semester der Hoch- und Meisterschulen anbieten. Informationen zur Juniormitgliedschaft und den Gründer-Support bieten sich dabei an.

IVBS AKTIV

INTERBILD in Jena

Die Präsidentin nahm in der Ernst-Abbe Hochschule, Jena, an der „Interbild“ als Gast teil. Es ergaben sich kurze Gespräche und aufgrund des nachdenklich stimmenden Vortrages zu KI von Frau Dr. Friedrich kam es zu einer nachfolgenden E-Mail-Korrespondenz, die zukünftige Synergien erkennen lässt. So wurde Frau Göpel schon für ein Grusswort zur Festveranstaltung 25 Jahre FG AOOVS am 7. Juli 2023 angefragt.

OHI in Wien

Frau Göpel ist für einen Vortrag in Wien zur OHI GmbH, Optometrie & Hörakustik Initiative angefragt. Thema: "Einfacher Start in binokulare Korrekturen und deren Relevanz". Also wird sie einen Vortrag bei der größten Veranstaltung der Branche in Österreich halten und die IVBS vertreten.



VORANKÜNDIGUNG:

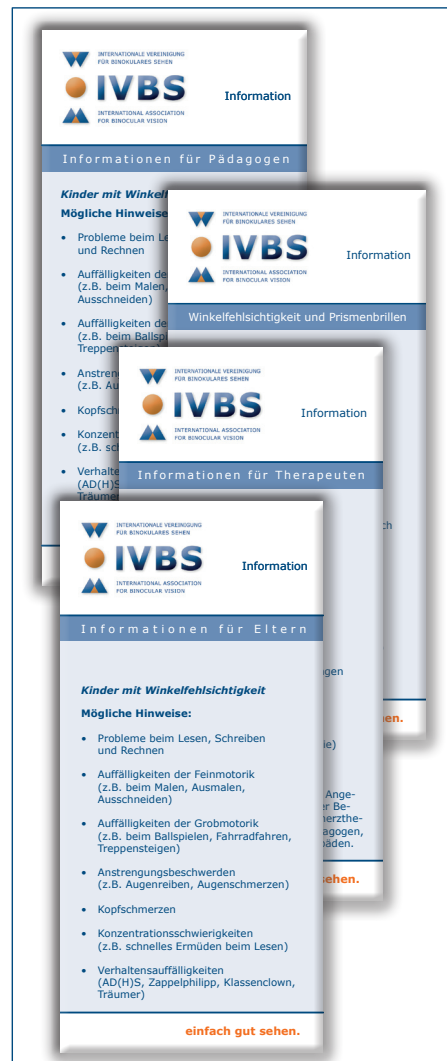
Neues Kongressdatum durch Vorstandsbeschluss

Bei der Vorstandssitzung zum Kongress kam erneut die für Viele etwas ungünstige Kongresszeit zur Sprache. Dies hat historische Gründe und ist mit dem Geschäftsjahresende 31. März verknüpft. Die am Kongress stattfindende Mitgliederversammlung ist erst ca. 2 Monate nach dem Geschäftsjahresende nach Erstellung der entsprechenden Abschlüsse und Informationen möglich und so ergibt sich ein Termin stets erst ab Ende Mai.

Es wurde in der Vorstandssitzung am Kongress 2023 einstimmig beschlossen, das Geschäftsjahr zum Kalenderjahr zu beenden. Erstmals kann also 2025 der Kongress schon im April stattfinden.

Info-Faltblätter der IVBS

- Kompakte verständliche Informationen
- Für verschiedene Zielgruppen
- Für Geschäft oder Praxis zur Mitgabe



Termine 2023

2023 gibt es weiter Fortbildungen zum binokularen Sehen.

Sie werden über unsere Website und von unserer Geschäftsstelle weiter informiert.

Seminarangebot 2023

Inhalte, Anmeldung, Preise und Anmeldefristen: www.ivbs.org/fortbildung

Termin	Thema	Umfang	Referent	Ort	COE-Punkte
26.-28. August	MKH 5.0	3 Tage	Hornig, M.	D-29386 Hankensbüttel	4 Punkte
02.-04. September	Seminarreihe 'Optometrie bei Kindern' (Teil 1)*	2,5 Tage	Hornig, M. Peuckert, B.	D-29386 Hankensbüttel	10 Punkte
09.+10. September	Kinderoptometrie Praxis	1,5 Tage	Hornig, M.	D-29386 Hankensbüttel	4 Punkte
11.-22. September	<i>Kita Screening-Wochen</i>			D-29386 Hankensbüttel	noch offen
23.-24. September	Praxis der Skiaskopie	2 Tage	Hornig, M. Peuckert, B.	D-29386 Hankensbüttel	4 Punkte
28.-30. Oktober	Seminarreihe 'Optometrie bei Kindern' (Teil 2)*	2,5 Tage	Hornig, M. Peuckert, B.	D-29386 Hankensbüttel	10 Punkte
4.+5. November	Seminarreihe 'Einstieg in die MKH bei Schulkindern mit LRS/ADS' (Teil 1)**	1,5 Tage	Kochniss, Ch.	D-35578 Wetzlar	4 Punkte
25.-27. November	Seminarreihe 'Optometrie bei Kindern' (Teil 3)*	2,5 Tage	Hornig, M. Peuckert, B.	D-29386 Hankensbüttel	10 Punkte

* 10 Punkte gibt es bei Besuch von allen drei Teilen

VORPLANUNG - SEMINARANFRAGE:

Bitte senden Sie bei Interesse an unten stehenden Themen eine unverbindliche Voranmeldung.

E-Mail an, sekretariat-bonn@ivbs.org und geben Sie bitte auch an ob Sie eher an einem Treffen online oder Präsenz Interesse haben. Es ist jeweils Zeit für individuelle Fragen und Gespräche eingeplant.

Referenten: Beate Göpel, Mattias Dahl, Michael Hornig

- ◆ Praxistraining für Anfänger: Prismatische Korrekturen incl. Protokollierungshilfen (1 –2 Tage)
- ◆ Selbstständig als Spezialist für binokulares Sehen?(1 Tag)

- ◆ Versteckter Tonus und Korrektionsoptionen (1 Tag)
- ◆ Praxistraining: Schwierige und besondere Fälle (1Tag)
- ◆ Diplopie (1 Tag)
- ◆ Praxistraining: Werkstatt mit prismatischen Korrekturen (1 Tag)

Fortbildungen in Mittel- und Süddeutschland sind nach Absprache möglich. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei der Geschäftsstelle in Flacht oder Bonn.

Rechtzeitig NACHFOLGE planen !

Warum nicht einen Jugendlichen, dem mit prismatischer Korrektur geholfen wurde, bei einer Nachkontrolle nach seinen Berufsvorstellungen fragen? Warum nicht konkret die Augenoptik-Ausbildung ansprechen? Warum nicht ein Praktikum anbieten? Bis der junge Mensch den Betrieb übernehmen kann, werden viele Jahre vergehen, aber dann kennt er den Betrieb und freut sich, diesen weiterzuführen. Der Übergang ist für beide Seiten schrittweise und auch die Kunden gehen den Weg mit... Die Fachvereinigung IVBS ist an Ihrer Seite.



Printausgaben sind für je 7,50 € von der Geschäftsstelle in Flacht zu erwerben.
Fortbilden, Nachlesen, Mitarbeiter schulen...



Oktober 2023 in Berlin: SICHT.KONTAKTE mit IVBS-Praxistag und Tag der Optometrie

Bei der gemeinsamen Veranstaltung mit VDCO und ZVA bieten wir den Teilnehmern Seminare/Workshops und Vorträge über verschiedene Aspekte des Binokularsehens an. So verbreiten wir unser Wissen und bekommen neue Kontakte und neue Interessenten für die IVBS.



Fortbildung auf höchstem Niveau

- 35 Referenten**
- 20 Workshops**
- 21 Vorträge**
- 15 Aussteller**
- 18 Std. Vortragsprogramm**

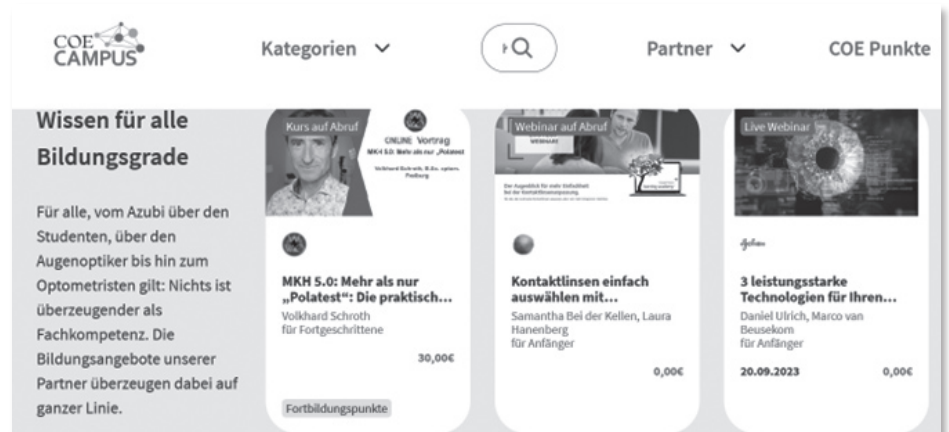
Samstag „IVBS-Praxistag“ 4 Seminare/Workshops:

- ◆ Michael Hornig/Bernhard Peuckert: „Kinderoptometrie im Vorschulalter“
- ◆ Michael Hornig: „MKH 5.0 - Teil der optometrischen Untersuchung“
- ◆ Bernhard Peuckert: „Skioskopie“
- ◆ Michael Hornig/Bernhard Peuckert: „Kinderoptometrie im Vorschulalter“

Sonntag „Tag der Optometrie“ 2 Vorträge

- ◆ Bernhard Peuckert: „Optometrisches Management in der visuellen Entwicklung“
- ◆ Volkhard Schroth: „Eine «minimale Testbatterie» zur Klassifizierung von Störungen im normalen Binokularsehen“

COE-Campus: Die Fortbildungs-



www.coe-campus.de

COE bedeutet Continuing Optometric Education

Die Online-Fortbildungsplattform wird ständig weiter entwickelt, das Angebot wächst somit auch kontinuierlich. Es sind Fortbildungsangebote verschiedener Fachorganisationen und der Industrie übersichtlich dargestellt. Die IVBS bietet dort weiter ihre Präsenzseminare an, keine Online-Angebote. Der IVBS-Kongress wird auf dieser Plattform ebenfalls präsentiert.

COE-Fortbildungspunkte werden nach festgelegten Richtlinien der RAL-GOL vergeben. Es werden im Wesentlichen Zeit und Art der Veranstaltung bewertet. Die Teilnehmer der IVBS-Fortbildungen bekommen entsprechend COE-Punkte.

GOL bedeutet **GÜTEGEMEINSCHAFT OPTOMETRISCHE LEITUNGEN** e.V.

RAL bedeutet Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

35. IVBS-Kongress in Siegburg

Schwerpunktthema: „Interdisziplinäre Zusammenarbeit“

Am 3. und 4. Juni fand der diesjährige Kongress der Internationalen Vereinigung für Binokulares Sehen (IVBS) erstmals in Siegburg statt. Das Team um die Präsidentin Beate Göpel stellte ein vielfältiges Programm zum Thema „Interdisziplinäre Zusammenarbeit“ vor: 7 Seminare, 3 Tischgespräche und 8 Vorträge.



Veranstaltungsort war das Kranz Parkhotel direkt in Siegburg, ein sympathisches, familiengeführtes Tagungshotel. Bei diesem Kongress boten wir besonders viele neue Referenten mit spannenden Seminar- und Vortragsthemen an, um über den „Schüsselrand“ hinauszuschauen. Zusammenhänge zu oberen Halswirbeln, der Nutzen visueller Leistungsparameter, Verknüpfung zur Sensomotorik... Sie können die genauen Beschreibungen weiter auf der IVBS Internetseite lesen.

Am Samstag wurde zudem die Generalversammlung mit Wahlen nach Schweizer Vereinsrecht abgehalten. Das bisherige Team stellte sich wieder zur Wahl und wurde von den IVBS-Mitgliedern erneut einstimmig gewählt. Die weitere Ausrichtung der Fachvereinigung, die MKH als unverzichtbaren Bestandteil einer modernen optometrischen Untersuchung zu etablieren, den Nutzen der Kinderoptometrie für die Entwicklung des Binokularsehens zu kommunizieren sowie die Notwendigkeit, Konzepte zur Nachwuchsförderung zu entwickeln, wurde besprochen. Dazu sollen in Zukunft junge IVBS-Mitglieder bei Geschäftsgründung oder Übernahme eines bestehenden Betriebes mit Knowhow und Support unterstützt werden. Zudem wurden Anregungen und Ideen von den Mitgliedern aufgenommen.



Themen-Tischgespräche

Samstag und Sonntag wurde ein breit gefächertes Seminar- und Vortragsprogramm, Diskussionen und offene Thementischgespräche angeboten. Da diese 2022 erstmals eingeführten Tischgespräche auch dieses Jahr sehr gut angenommen wurden, wird dieses Format beibehalten. Der mit 21 Jahren jüngste Kongressteilnehmer - ein Augenoptiker aus

Bonn, der erstmals einen Fachkongress besuchte - fand diese Gespräche besonders interessant. Diesmal fanden die Tischgespräche zu den Themen „Kinderoptometrie“, „Selbstständig als Binokular-Spezialist“ und „Interdisziplinäre Zusammenarbeit“ statt.



Vorstandssitzung am Samstag

Neue Referenten, die auf Zusammenhänge zur Bewegung und Haltung, zur Halswirbelsäule, zur Sensomotorik und der sensorischen Integration hinwiesen und über interdisziplinäre Kommunikation und aktuelle Forschungsergebnisse zur binokularen Fixation vortrugen, haben neue Impulse gesetzt. Das große Seminarangebot wurde entsprechend gerne angenommen.

Am Sonntag stellte Dr. Laube als Präsident der GHBF die Gesellschaft zur Haltungs- und Bewegungsforschung e.V. den Kongressteilnehmern vor. Seit Jahren werden in den ärztlichen Fortbildungen auch die Zusammenhänge unterschiedlichster Beschwerdebilder mit Heterophorien und der Nutzen von prismatischen Korrekturen dargestellt. Es wurde jedoch auch deutlich, dass interdisziplinär denkende Ärzte innerhalb der Medizin eine ähnliche Stellung einnehmen, wie spezialisierte Augenoptiker/Optomtristen in der Augenoptik. Umso wichtiger erscheint die interdisziplinäre Fortbildung, die Kommunikation und das Wissen, wo man geeignete Ansprechpartner findet.



Der Nutzen der Erhebung visueller Leistungsparameter und verschiedener Voruntersuchungen für die Beurteilung des binokularen Zustandes, um eine Möglichkeit der Erfolgskontrolle zu haben, wurde ebenfalls in Seminaren und Vorträgen erläutert. Für die Bewertung der MKH-Messwerte und um entsprechend den Klienten sinnvoll beraten zu können, sind Erkenntnisse aus Anamnese und Voruntersuchungen

hilfreich. Zudem werden die Auswirkungen der Korrektur auf das Akkommodations- und Vergenzverhalten nachvollziehbar. Die neuen Richtlinien 5.0 kommunizieren diese Zusammenhänge deutlich. In dem frisch renovierten, modernen Kongresshotel konnte flexibel auf die Raumplanung zu den Seminarbuchungen und der Kongressplanung eingegangen werden. Die Ausstellung der ausgewählten Industriepartner war zudem günstig im Pausenbereich gelegen und ermöglichte so weitere Information und individuelle Beratung.



**Pause,
Gespräche,
Beratung**

Die interdisziplinären Gespräche zwischen Ärzten, Therapeuten und Augenoptikern wurden bei dem gemeinsamen Abendessen im Hotelrestaurant angeregt fortgesetzt. Beate Göpel eröffnete den Kongress-Sonntag mit Informationen über Neuigkeiten in der IVBS und einen Einführungsvortrag. Dieser enthielt eine kurze Vorstellung der IVBS und eine Übersicht zur Relevanz von prismatischen Korrekturen, was besonders für neue Teilnehmer und die anwesenden Ärzte und Therapeuten wertvoll war. So fand gegenseitiger Austausch in beide Richtungen statt. **„Es braucht jeden Anwender und jeden Empfehler, um die eklatante Versorgungslücke bei Menschen mit binokularen Sehproblemen zu reduzieren“**, appellierte Frau Göpel.

6 der 8 Referenten vom Sonntag waren erstmals auf einem IVBS-Kongress und boten somit auch für langjährige Kongressbesucher neue Aspekte. Zum Abschluss bot Jan Dominiczak gewohnt lebhaft und anschaulich einen Beitrag über die im Schulalltag erlebten Auswirkungen unkorrigierter Sehdefizite auf das Lernen. Das fesselte nochmals alle Teilnehmer und so war der Kongress bis zum Schluss gut besucht.

Bei den Teilnehmern konnte man zunehmend mehr Motivation und Begeisterung an der Spezialisierung auf Binokularsehen wahrnehmen. Dieser intensive Austausch hat allen viel Freude gemacht.

Die Präsidentin schloss den Kongress mit der Ankündigung zum nächsten IVBS-Kongress am **8./9. Juni 2024 in Barleben bei Magdeburg**. Das nächste Schwerpunktthema **„Binokularsehen und Kinderoptometrie“** bietet sicher wieder interessante Fortbildung und Erfahrungsaustausch, also reservieren Sie rechtzeitig den Termin!

Kongresseröffnung der Präsidentin



*Auf Wiedersehen am 08./09. Juni 2024
zum nächsten Jahreskongress*

Einige Aussteller/ Industriepartner

Der Chef persönlich: Frank Mothes von Argus



Lars-Erik Stelzer von
Deutsche Augenoptik AG



Thomas Nagel vom NDOC



Mehr Bilder und Beschreibung: <https://www.ivbs.org/fortbildung/jahreskongresse/2023-in-sieburg/>

Leserbrief: Dr. Fritz Gorzny zu „Ressort Strabologie-Neuroophthalmologie“

In der vorigen IVBS-Info haben wir das Interview mit Prof. Dr. med. Klaus Rütter veröffentlicht. Er weist auf die krasse Unterversorgung der Bevölkerung im Bereich Strabologie hin und hat den bescheidenen Wunsch: „Ich wünsche mir, dass es das Ressort auch in 10 Jahren noch geben wird“

Nachfolgend veröffentlichen wir den ausführlichen Leserbrief unseres Vorstandmitgliedes Dr. Gorzny zu diesem Bericht.

Bescheidener Wunsch

Da wünscht sich unser berufspolitischer Ressortleiter Strabologie-Neuroophthalmologie tatsächlich nur, dass es sein Ressort „auch noch in 10 Jahren geben wird“. Das Ressort ist jedoch ausgesprochen relevant und dies zeigen folgende Fakten: Nach der Statistik sind etwa 5-8% der Bevölkerung behandlungsbedürftige Schieler, die Schulen melden katastrophale Leistungsdefizite im Bereich Lesen, Rechtschreiben und Rechnen. Kopf- und Rückenschmerzen werden von mehr als 50% der Bevölkerung beklagt und verursachen mehr als die Hälfte aller Krankmeldungen und vorzeitigen Berentungen.

Ursache dieser Beschwerden sind sehr häufig visuelle - oder binokulare Störungen. Jedenfalls gibt es ein Heer von Millionen Betroffener, die ganz offensichtlich nicht fachgerecht versorgt sind oder einfach in den falschen Praxen sitzen. Denn leider sind die Zusammenhänge zwischen Binokularstörungen und Haltungsanomalien und Bewegungsstörungen mit den daraus resultierenden Beschwerdebildern kaum bekannt, werden also nicht behandelt. Fehlhaltungen und falsche Brillen bei Arbeiten am PC führen zu massiven HWS Problemen und Erschöpfungszuständen. Aber welcher Ophthalmologe bemüht sich heute überhaupt noch um eine korrekte Brillenbestimmung unter Berücksichtigung eines optimalen Binokularsehens?

Ein kurzer Rückblick:

Mein erster ophthalmologischer akademischer Lehrer in den 1960er Jahren, Karl v. Hofe an der Univ. Augenklinik Köln war der Meinung, „die Intelligenz eines Schieler verhalte sich umgekehrt proportional zur Größe seines Schielwinkels“, dabei lachte er höhnisch. Eigentlich hätte er wissen können und müssen, dass die Größe eines Schielwinkels von dem Ausmaß der Hyperopie abhängt, also eine große unkorrigierte Hyperopie einen großen Schielwinkel bewirkt, und dass ein stark weitsichtiges Kind kein Bücherwurm wird, sondern eher auf Bäumen turnt und ein eher schwacher Schüler wird im Gegensatz zum myopen Stubenhocker, der praktisch durch seine Myopie quasi eine Lupenbrille trägt und keine Probleme beim Sehen in der Nähe hat.

Eine sinnvolle Schieltherapie außer Brille und operativer Tenotomie des musculus internus in Tropfanästhesie mit heftigsten Abwehrbewegungen des Opfers gab es nicht. Die Ergebnisse waren miserabel und endeten häufig in einer großen Divergenz infolge operativ bedingter Internusparese. Mit dem nachfolgenden Chef Prof. Dr. Neubauer und seinem damaligen Oberarzt Dr. Jacobi kam das Gedankengut

An dieser Stelle kommen die Leiter der einzelnen BVA-Ressorts zu Wort und informieren die Leser über ihre Aufgaben und die Besonderheiten der jeweiligen Ressorts.

Ressort Strabologie – Neuroophthalmologie
Heute beginnt Prof. Dr. med. Klaus Rütter und berichtet über das von ihm geleitete Ressort „Strabologie – Neuroophthalmologie“



Prof. Dr. med. Klaus Rütter
Leiter Ressort Strabologie – Neuroophthalmologie

K. Rütter absolvierte seine Weiterbildung in der Abteilung für Neuroophthalmologie und Pathophysiologie des Sehens an der Universitätsaugenklinik Tübingen. Nach Tätigkeiten an den Augenkliniken des UKJE und der Charité sowie einer Tätigkeit in der Gesundheits-Selbstverwaltung folgte 2013 die Niederlassung in Berlin.

Der Augenarzt: Herr Professor Rütter, Sie leiten inzwischen seit sieben Jahren das Ressort „Strabologie – Neuroophthalmologie“ im BVA. Was ist Ihr persönliches Interesse an dieser Arbeit, wieso engagieren Sie sich gerade in diesem Bereich?

K. Rütter: Durch meine Facharztzubereitung in Tübingen fühle ich mich der Neuroophthalmologie sehr verbunden. Ich hatte anschließend im Rahmen meiner Tätigkeit an der Charité die Möglichkeit, meine Kenntnisse in der Strabologie zu erweitern und in diesem Sektor über viele Jahre operativ tätig zu sein. Seit meiner Niederlassung versuche ich, auch in diesem Kontext strabologische und neuroophthalmologische Fragestellungen zu bearbeiten. Durch diese sehr unterschiedlichen Arbeitsfelder wird es möglich, die Sichtweisen der unterschiedlichen Sektoren zu verstehen und zu vertreten.

Der Augenarzt: Welche Aufgaben fallen für Sie konkret in Ihrer Funktion als Ressortleiter an?

K. Rütter: Konkret beschäftigen mich Presseanfragen und Anfragen von Kollegen rund um die Themen des Ressorts. Auch ist mir wichtig, eine enge Kooperation mit der Sektion Neuroophthalmologie der Deutschen Ophthalmologischen

Gesellschaft, der Bielschowsky-Gesellschaft und dem Berufsverband Orthoptik Deutschland e.V. zu pflegen.

Der Augenarzt: Mit welchen Themen beschäftigt sich Ihr Ressort aktuell?

K. Rütter: Folgende Themen beschäftigen das Ressort:
1. In einigen Regionen zeichnet sich ein Mangel bei der orthoptischen Versorgung im niedergelassenen Bereich ab. Praxen mit Orthoptistinnen können sich oftmals vor Terminanfragen nicht retten. Zwar gibt es theoretische Überlegungen zu den Ursachen, wichtig wären jedoch gesicherte Daten zur Versorgungslage und gegebenenfalls die Klärung möglicher Gründe für einen Versorgungsmangel. Ziel des Ressorts ist, Strategien zu entwickeln, um die Situation zu verbessern.
2. Mit Punkt 1 wahrscheinlich zusammenhängend ist es ein Anliegen des Ressorts, den BOD bei der Weiterentwicklung der Orthoptikausbildung zu unterstützen. Dazu sind bereits viele Gespräche geführt worden. Leider sind die Anstrengungen jedoch coronabedingt etwas ins Stocken geraten. Es besteht der verständliche Wunsch einer Akademisierung der Ausbildung, wobei die Interessen von Orthoptistinnen und Augenärzten in Einklang gebracht werden sollten. Auch muss ver-

von Prof. C. Cüppers in die Klinik mit klaren Vorgaben: Refraktive Vollkorrektur unter Atropin Cycloplegie, Amblyopie Behandlung durch Okklusion oder Penalisation bis zum Erreichen einer vollen Sehschärfe bds. und eines alternierenden Strabismus.

Nach Prismen-Ausgleich wurde dann in Vollnarkose und mit genauer Messung der Muskelstrecken operiert. Die Ergebnisse waren hinsichtlich der Augenstellung befriedigend, aber nur ausreichend, was die Binokularfunktionen betraf.

Da ich als Hobbygeiger im Nachtdienst aufgefallen war, wurde ich dank meiner Fingerfertigkeit als geeigneter Kandidat in das operative Schielteam integriert, sodass ich sehr früh und sehr viel operieren durfte, ganz im Gegensatz zu heute, wo die meisten jungen Assistenten keinerlei operative Erfahrungen sammeln dürfen, viele in ihrer gesamten Ausbildung nie einen Schieler gesehen haben, wie ich als langjähriger Prüfungsarzt erfahren habe. Aber auch schon damals in den 1960er Jahre war die Strabologie ein Stiefkind der Ophthalmologie. Die Sehschule, an deren Aufbau ich damals beteiligt war, wurde in die ehemalige Hausmeisterwohnung in den Kellerräumen der Klinik verlegt, als Wartezimmer fungierte ein langer Flur ohne Tageslicht. Trotzdem entstand dort eine bekannte Sehschule und Lehranstalt für Orthoptistinnen mit modernster effektiver Schieltherapie, die jetzt ihr 50jähriges Jubiläum feierte.

Ende der 1960er Jahre übernahm ich eine verwaiste Augenpraxis in Koblenz, die mit 2 Orthoptistinnen besetzt war und nach der Bangertererschule mit Pleoptik und vielen ortho- und pleoptischen Übungsbehandlungen arbeitete. Es war schmerzhaft und aufwändig, hier die Cüpperschen Ideen einzubringen, aber der therapeutische Erfolg war überzeugend und das Verfahren wurde übernommen.

Die zusätzliche Anstellung eines fachlich ausgebildeten Refraktionisten ergab gemeinsam mit den Orthoptistinnen eine solide Befunderhebung mit ausreichend Zeit für unsere kleinen Patienten, und auch mir blieb Zeit für alle anderen Patienten.

Weiter nächste Seite

Wende ein durch Zuweisung von zehn heterophoren und hochgradig asthenopischen Patienten durch einen Augenoptiker, deren Heterophoriewinkel durch Prismengläser mit bis zu 30 pdpt ausgeglichen waren. Da Binokularsehen ohne Doppelbilder bestand, habe ich alle operiert mit sehr präzisen Ergebnissen und völliger Beschwerdefreiheit. Ein Schlüsselerlebnis, das meine Einstellung zu Beschwerden, ausgelöst durch kleine Fehlstellung, völlig verändert hat. Hatte ich es zuvor hingenommen, wenn kleine Restwinkel verblieben, zeigte sich jetzt bei genauem Hinsehen, welche Konsequenzen solch Minimalabweichungen auslösen konnten, z.B. feine Zwangshaltungen mit Kopfschmerzen, Haltungsprobleme und Gangstörungen oder schlechte Schriftbilder bei Legasthenie, verursacht durch minimale Diplopie. Da die üblichen Binokulartests zur Aufdeckung derartiger minimaler Abweichungen zu grob waren, führte ich das Verfahren nach H.-J. Haase ein, das aufgrund assoziierter Tests sensibler ist und durch die erhaltene Fusion vom dissoziierenden Standardverfahren abweichende Winkel anzeigt, deren Korrektur sehr viel erfolgreicher ist als die nach üblichen Verfahren ermittelten, wie ich später nach über tausend Operationen bestätigt fand. Ein Quantensprung in der Schieltherapie! Leider konnte ich meine altersgleichen Kollegen nicht ermuntern, auch so zu verfahren oder es wenigstens nur zu probieren. Der berufspolitische Disput mit den verhärteten Fronten zwischen den Berufsverbänden der Ophthalmologie und der Optometrie hat das verhindert. Ein sehr renommierter Strabologe meinte damals anlässlich einer offenen Diskussion: „Machen Sie es ruhig so, ich möchte mich nicht mehr ändern.“

Durch Veröffentlichungen auf Kongressen wurden die Verfahren bekannt und besonders, welche ein Potential die Korrektur von Heterophorien und kleinsten Schielstellungen durch Prismen oder Schieloperationen hat. Daraufhin vertrauten viele Praktiker wie Ergotherapeuten, Logopäden aber auch Kieferorthopäden, Manuelle Therapeuten und Osteopathen den visuellen Korrekturen der Heterophorien und Strabismen, weil sie beobachteten, dass erst nach dauerhafter visueller Restauration die Beschwerdebilder einer manuellen Behandlung zugänglich wurden. Da leider nur ganz vereinzelt Ophthalmologen sich ernsthaft mit diesem therapeutischen Vorgehen beschäftigen, sind erfahrene Optometristen weit über die Landesgrenzen hinaus auch im Ausland in die Bresche gesprungen und versorgen die leidenden Patienten mit den erforderlichen Brillen.

Wenn dann Ophthalmologen gegen diese Optiker manch-

mal sogar gerichtlich vorgehen, führt das zu großem Unverständnis der Patienten mit Vertrauensverlusten in die Augenärzteschaft, wie ich täglich erlebe und natürlich bedauere. Wenn ich jetzt aus den Ausführungen unseres berufspolitischen Sprechers erfahre, dass die orthoptischen Abteilungen schließen und praktisch keiner mehr zuständig für unsere sehr speziellen Patienten ist und wie wenig politisch geschieht, kommen mir die Tränen. Was ist nur aus der einst führenden deutschen Strabologie geworden.

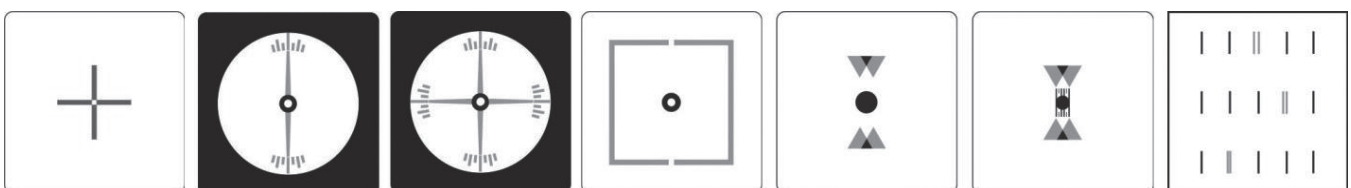
Ein schwerer Rückschlag war in den 1990er Jahren die Integration der Sehschulziffern 1217 und 1218 (großer Binokularstatus) in die Ziffer 1 der Grundgebühr. Damit wurde den Sehschulen die materielle Grundlage entzogen, viele gaben ihre strabologische Tätigkeit auf. Man hatte die Strabologen schlicht den Allgemeinothnologen geopfert.

Heute lohnt sich eine Spezialkraft schon gar nicht mehr. In modernen Großpraxen gibt es gar keine Räume mehr, in denen ein Schielstatus mit der notwendigen 6m Strecke für die Fernmessung möglich wäre. Kleinste Räume vollgestopft mit Automaten, die von angelernten Kräften bedient werden können, sind heute Standard, weil wirtschaftlich. Leider sind die unterkorrigierten Hyperopen durch die hierdurch induzierte Esophorie besonders schlecht dran. Die noch immer empfohlene Korrektur einer Hyperopie erst ab + 2 bis + 3 dpt ist geradezu desolat und hat schon manche Schülerkarriere empfindlich gestört.

Warum gibt es keinen Aufstand der Zuständigen in den Kliniken und Praxen, die der Strabologie wieder ihren alten Stellenwert schaffen und für optimale wirtschaftliche und wissenschaftliche Bedingungen sorgen? Der Aufgabenbereich ist nach meinen Erfahrungen gigantisch und unsere Patienten brauchen dringend den fachlich kompetenten Rat ihres Augenarztes, denn die Beratung und Behandlung Betroffener ist derzeit einfach hoffnungslos unzulänglich und droht der Ophthalmologie ganz zu entgleiten. Zumindest sollte eine konstruktive Partnerschaft mit den engagierten und gut ausgebildeten Augenoptikern und Optometristen angestrebt werden, die heute bereits im Gegensatz zu unseren benachteiligten Orthoptistinnen ein Hochschulstudium mit Bachelor- und Master abschließen können.

Dr. Fritz Gorzny, Koblenz

(Redaktionell minimal gekürzter Beitrag)



Liebe Mitglieder: Falls Sie etwas Interessantes zum Binokularsehen in den Medien entdecken, mailen Sie es uns gerne.

36. GENERALVERSAMMLUNG - ALLE INFOS -

Auf den folgenden Seiten finden Sie wie gewohnt eine ausführliche Berichterstattung über die Generalversammlung. Diesmal erstmals als Präsenzveranstaltung mit dem neuen Team.



35. Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Ehrenmitglieder und Mitglieder unserer IVBS, hiermit berichte ich erstmals in Präsenz über die Aktivitäten des letzten Geschäftsjahres und zukünftige Entwicklungen unseres Vereins. Obwohl das im Oktober 2021 neu gewählte Team erst gut 1,5 Jahre im Amt ist, sind diesmal ordnungsgemäß

Wahlen durchzuführen. Die nächsten Wahlen werden dann gemäß Statuten in vollen 2 Jahren stattfinden, wenn das Kongressdatum bleibt. Wir haben in diesen 1,5 Jahren einige Anfangshürden technischer und organisatorischer Art bewältigt und uns eingearbeitet sowie einige Projekte realisiert und Kontakte geknüpft. Hartnäckige Probleme machte z.B. die Telefonnummer des Sekretariats Bonn. Ich danke für die Geduld und Flexibilität aller Beteiligten. Es ergab sich auch eine sinnvolle Arbeitsteilung zwischen beiden Geschäftsstellen Flacht und Bonn.

1. Mitgliederentwicklung und Erkenntnisse

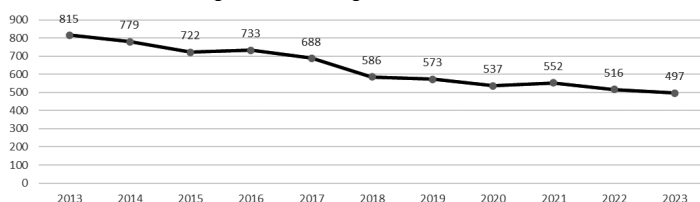
Mitgliederstand zum 12.05.2023

Deutschland:	307 (davon 39 Juniormitglieder)
Niederlande:	4
Belgien:	3
Österreich:	18
Schweiz:	158 (davon 125 Juniormitglieder)
Ungarn:	1
Frankreich:	6 (davon 5 Juniormitglieder)
GESAMT:	497 Mitglieder aus 7 Nationen

ERKENNTNISSE

- ◆ Wir haben weiterhin mehr altersbedingte Austritte als Neumitglieder.
- ◆ Die Neumitglieder kommen derzeit überwiegend durch die engagierte Seminartätigkeit unseres Vizepräsidenten Michael Hornig.
- ◆ KEIN Juniormitglied ist nach Ablauf der Juniormitgliedschaft eingetreten. Da haben wir Handlungsbedarf. Wir brauchen ein attraktives Konzept für Juniormitglieder.

Mitgliederentwicklung der letzten 10 Jahre



6 unserer Mitglieder sind leider verstorben:

Peter Gsinn, am 8.12.2021 im Alter von 90 Jahren. Er war Mitglied von Mai 1990 bis zum Tod. Bis zuletzt nahm er an IVBS-Veranstaltungen teil (zuletzt sogar Online-Vorträge).

Wolfgang Becker, unser Schweizer Ehrenmitglied ist im Februar 2023 im Alter von 87 Jahren gestorben. Er trat 1990 schon in die IVBV ein und war viele Jahre im Vorstand tätig und bis Mai 2013 als Kassier der Vereinigung. Ein Gründungsmitglied unserer Vereinigung und der „Erfinder“ des Begriffs "Winkelfehlsichtigkeit", Herr Rudolf Virkus, ist am 30. April 2023 in Wolfsburg im Alter von fast 91 Jahren verstorben. Er war aus der IVBV ausgetreten. Wir verdanken ihm die Einführung der auch für Laien verständlichen Übersetzung des Fachbegriffs von „assoziierter Heterophorie“.

Herr Herwart Fischer, geb. 1955 ist Ende August 2022 und Herr Hans-Peter Lange kurz vor dem 65. Geburtstag Juni 2022 verstorben.

Herr Klaus Siewert ist mit 82 Jahren im März 2022 verstorben und war von Februar 1996 bis zuletzt IVBS-Mitglied.

2. Gremien und Vorstandsarbeit

Die Online- statt Präsenz-Sitzungen haben wir aus praktischen Gründen weiter beibehalten. Es spart Kosten, die Teilnahme ist einfacher und wir konnten schneller reagieren. Die Termine und die Information über die Tagesordnungspunkte waren meist kurzfristiger als in der Vergangenheit, da mir oft - neben meinem Augenoptik Geschäft - Zeit fehlt und manches erst nach Priorität bei Dringlichkeit fertig bearbeitet werden konnte. Zudem gab es kurzfristige Anliegen, die nicht vorausplanbar waren. Ich danke für das gegenseitige Verständnis und die gute Arbeitsteilung.

Es fanden 12 Gremiensitzungen als Online-Besprechung statt: 2 x Präsidium, 5 x Vorstand, teils mit WB und 5 x WB (Wissenschaftlicher Beirat). Ein dringlicher Beschluss wurde im E-Mailverfahren durchgeführt. Dazwischen gab es Besprechungen untereinander.

Ich arbeitete mich weiter in die Gestaltung unserer Mitgliederzeitschrift IVBS-Info ein. Sie erschien als Print für April und August 2022 sowie erstmals nur online als PDF im Dezember. Die Ausgaben sind nun im Nachhinein im Mitgliederbereich von www.ivbs.org abrufbar.

Aufgrund der kurzen Planungszeit vom Kongress Ende September 2022 bis Anfang Juni 2023 hatten wir zunächst ein Seminarwochenende Plus angekündigt. Dann haben wir uns doch Ende 2022 zu einem Kongress entschieden. Hauptgrund war die bessere Öffentlichkeitswirkung, da ein Seminarwochenende weniger bekannt gegeben wird und daher die IVBS geringere Aufmerksamkeit erfährt. Dann gab es eine unbeabsichtigte Terminüberschneidung von unserem Kongress mit einer Veranstaltung der VDCO für Studenten,

der Optomeetry. So hatten wir diesmal keine Studenten beim Kongress. Wegen der 14 Tage Pfingstferien u.a. in Bayern hatten wir etwas weniger Kongress-Teilnehmer, jedoch gut gebuchte Seminare.

Zu 3. Bisherige Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit

Im September 2022 nahm ich am Arbeitskreis „Internationale Berufsentwicklung“ in Luzern teil. Dort bekam ich interessante Einblicke hinter die Kulissen und konnte unsere Fachvereinigung vertreten.

Sicht.Kontakte 2022 in Osnabrück: Nachdem wir einige Gespräche mit VDCO und ZVA führten und einen Konsens zur Abrechnung erarbeitet hatten, haben wir uns wieder an der gemeinsamen Fachveranstaltung beteiligt. Diese fand im Oktober in Osnabrück statt. Dazu nahm ich an drei ausführlichen Online-Sitzungen und einigen Gesprächen mit VDCO und ZVA teil. Wir konnten bei Sicht.Kontakte durch den IVBS-Praxistag und die beiden Vorträge zum Tag der Optometrie die IVBS und unsere Themen weiter bekannt machen.

Die IVBS-Seminarreihe Kinderoptometrie sowie weitere Seminarangebote unter Leitung von Michael Hornig und Bernhard Peuckert waren ganzjährig gut gebucht.

Die niederländische Übersetzung der Richtlinien ist fertig und steht zum Download auf unserer Internetseite bereit. Als PDF sollte es nicht stören, wenn einzelne Sätze eine neue Seite beanspruchen, da die andere Sprache die Formatierung verschob.

Dieser Kongress 2023 mit Schwerpunkt „Interdisziplinäre Zusammenarbeit“ soll zu einer stärkeren Zusammenarbeit in-

nerhalb der verschiedenen Berufsgruppen beitragen und so weitere Verbreitung unseres Themas schaffen.

Unsere Internetseite wurde weiter belebt.

Sie hat schon im Startmenü der Rubrik IVBS drei zusätzliche Menüpunkte: Kleinanzeigen, Jobbörse, Geschäftsverkäufe/ Geschäftsgesuche. In Kleinanzeigen können Mitglieder kostenlos auch Kleinigkeiten und Gesuche inserieren.

Ausblick, zukünftige Aktivitäten

Termine :

- 4. Juni „Interbild“ in Jena, passive Teilnahme der Präsidentin, ansprechbar sein, Präsenz zeigen, Klima aufnehmen.
- 8./9. Sept. München, ZVA Arbeitskreis Internationale Berufsentwicklung. Pflichtveranstaltung für die Präsidentin.
- 16. Sept. Wien, Einladung der Präsidentin zum OHI-Update der größten Branchenveranstaltung für Augenoptiker und Hörgeräteakustiker in Österreich, um über einen einfachen Einstieg in prismatische Korrekturen zu sprechen.
- Sicht.Kontakte 7. / 8.Okt. 2023 in Berlin

Weitere Pläne:

- Ausbau des Seminarprogramms (MH, BP)
- Arbeitsanweisungen Kinderoptometrie (MH/BP, VDCO, ZVA)
- Info-Vorträge an Hoch- und Meisterschulen (BG, MH)
- Image der IVBS verjüngen
- Attraktivität für junge Mitglieder schaffen
- IVBS-Kongress 2024 (WB)
- Nachwuchsförderung (BG, Vorstand)

Es gibt viel zu tun ...

Beate Göpel (Präsidentin der IVBS)

Tätigkeitsbericht des Wissenschaftlichen Beirats (WB) Geschäftsjahr 2022/2023 (01.04.2022 - 31.03.2023)

Themen und Projekte

Im Zuge unserer Kongressplanung für das Jahr 2023 haben wir uns auf den Schwerpunkt „Interdisziplinäre Kommunikation“ konzentriert. Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachbereichen ist entscheidend, um eine angemessene Versorgung zu gewährleisten und bei Problemen im Binokularsehen gemeinsam Lösungen zu schaffen. Wir hoffen, dass der Kongress zu einer stärkeren Zusammenarbeit und Vernetzung beitragen wird. Des Weiteren wurden in Zusammenarbeit mit der VDCO Arbeitsempfehlungen für die Kinderoptometrie ausgearbeitet. Wichtigster Ansatz hierbei ist, dass die frühzeitige Erkennung von Sehproblemen bei Kindern von entscheidender Bedeutung ist, um langfristige Sehstörungen zu verhindern und somit auch die Grundlage für erfolgreiche binokulare Korrekturen zu schaffen. Die Empfehlungen umfassen Maßnahmen zur Verbesserung der Screening-Verfahren, der Befundung und der Korrektur und Versorgung von Sehproblemen bei Kindern. Es wurde ein „kleiner WB“ eingerichtet, der sich aktuell mit der VDCO gemeinsam mit der fachlichen Ausarbeitung befasst. Gespräche mit dem ZVA und der GOL wurden geführt und deuten auf eine gemeinsame Zielsetzung und Arbeit hin.

Schließlich wurde das Seminarangebot erweitert und die IVBS-Faltblätter zur Mitgliedschaft und Juniormitgliedschaft überarbeitet. Weiter konnte nach Beantragung der COE-Punkte für alle Seminare eine Zertifizierung erreicht werden.

Nachdem die vollständig überarbeiteten Richtlinien zur Anwendung der MKH einige Zeit erprobt werden konnten, wurden im WB mögliche Anpassungen der Richtlinien diskutiert. Ein besonderer Dank gilt hierbei dem ehemaligen Präsidenten Georg Stollenwerk, der einige Vorschläge ausgearbeitet hat.

Sitzungen des WB:

- Mittwoch, 06. Juli 2022
Teilnehmer: B. Göpel, S. Reiß, W. Raab, M. Hornig, E. Brandt, G. Stollenwerk, R. Krüger
Sitzungsdauer ca. 2 Stunden per Videokonferenz
- Donnerstag, 18.08.2022
Teilnehmer: B. Göpel, Dr. S. Reiß, Dr. W. Raab, M. Hornig, E. Brandt, B. Peuckert
Sitzungsdauer ca. 2 Stunden per Videokonferenz
- Dienstag, 13. Dezember 2022
Teilnehmer: B. Göpel, S. Reiß, W. Raab, M. Hornig, E. Brandt, B. Peuckert
Sitzungsdauer ca. 2 Stunden per Videokonferenz
- Mittwoch, 18. Januar 2023
Teilnehmer: B. Göpel, S. Reiß, W. Raab, M. Hornig, E. Brandt, B. Peuckert
Sitzungsdauer ca. 3 Stunden per Videokonferenz
- Mittwoch, 08. Februar 2023
Teilnehmer: B. Göpel, S. Reiß, W. Raab, M. Hornig, E. Brandt
Sitzungsdauer ca. 2,5 Stunden per Videokonferenz
- Montag, 27. Februar 2023 (Kleiner WB)
Teilnehmer: M. Hornig, B. Peuckert, R. Bachmann, F. Ambross
Sitzungsdauer ca. 2 Stunden per Videokonferenz

Projekte für die Zukunft

Es soll der Referentenkreis für das Seminarprogramm erweitert werden sowie eine zusätzliche Seminarwoche mit dem Schwerpunkt auf Funktionsprüfungen und visuelle Leistungsparameter durchgeführt werden.

Die Ausarbeitung der Arbeitsempfehlungen zur Kinderoptometrie werden in Kooperation mit der VDCO und dem ZVA

fortgesetzt.

Zusätzlich läuft die Planung des Jahreskongresses 2024 in Barleben bei Magdeburg. Dieser wird am 08./09. Juni 2024 mit dem Schwerpunkt „Binokularsehen und Kinderoptometrie“ stattfinden.

Bernhard Peuckert (Aktuar)

Protokoll der 36. Generalversammlung der IVBS

Samstag, 3. Juni 2023, Kranz Parkhotel, Siegburg, Deutschland

Anwesend: 21 Mitglieder, davon 20 stimmberechtigt

Beginn: 17:30 Uhr

● **Traktandum 1**

1.1 Begrüßung und Wahl eines Tagespräsidenten

(Vorschlag: Stephan Bitterli)

Die Präsidentin eröffnet die 36. Generalversammlung (GV) und begrüßt die Mitglieder. Als Gäste sind Nicola Stollenwerk von der IVBS-Geschäftsstelle in Flacht und Petra Derenbach von der Geschäftsstelle in Bonn anwesend. Deren Anwesenheit ist für alle in Ordnung. Beate Göpel präsentiert ein Grußwort von Dr. Helmut Goersch. Im Anschluss wird der vorgeschlagene Stephan Bitterli einstimmig als Tagespräsident gewählt.

1.2 Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig werden Georg Stollenwerk (D) und Steffen Pfeiffer (D) als Stimmenzähler gewählt.

● **Traktandum 2**

Genehmigung des Protokolls der 35. Generalversammlung vom 20. Mai 2022

Das Protokoll der vergangenen Generalversammlung wird einstimmig genehmigt. Dieses war in der Mitgliederzeitschrift "IVBS Info" vom August 2022 abgedruckt.

● **Traktandum 3**

Jahresbericht der Präsidentin; anschließend Aussprache Beate Göpel verliest den Jahresbericht, der im August 2023 für alle Mitglieder in den IVBS Info veröffentlicht wird. Fragen hierzu gibt es keine, der Bericht wird einstimmig angenommen.

● **Traktandum 4**

Bericht des Wissenschaftlichen Beirats; anschließend Aussprache.

Bernhard Peuckert berichtet über die Tätigkeit des WB. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf den Seiten 14 und 15 dieser Ausgabe. Jan Dominiczak merkt an, dass es hilfreich wäre, wenn es eine Liste mit Augenoptikern gäbe, die Kinderoptometrie durchführen. Beate Göpel erwidert, dass bereits in der IVBS-Mitgliederliste auf der IVBS-Website eingetragen wird, wer mit Kindern ab welchem Alter arbeitet. Der Bericht des WB wird einstimmig genehmigt.

● **Traktandum 5**

Jahresrechnung 2022/2023

5.1. Erläuterung der Jahresrechnung durch den Kassier
Matthias Dahl berichtet, dass in diesem Geschäftsjahr ein Verlust in Höhe von 1.902,58 € zu verzeichnen ist, da die Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere der Jahreskongress und die Sicht.Kontakte, nicht kostendeckend waren. Zur Präsentation der Finanzen gibt es keine Fragen.

5.2 Bericht der Kontrollstelle durch die Revisoren / Antrag auf Entlastung

Manfred Klein berichtet, dass die Vereinsrechnung korrekt und übersichtlich dargestellt worden ist und die Buchführung stimmt. Er empfiehlt den anwesenden Mitgliedern, die Jahresrechnung 2022/2023 anzunehmen und den Vorstand zu entlasten.

5.3 Fragen von Mitgliedern; Abstimmung über die Jahresrechnung

Die Mitglieder haben keine Fragen zur Jahresrechnung und stimmen dieser einstimmig zu.

● **Traktandum 6**

Entlastung des Vorstandes gemäß § 8.4 der Statuten

Die GV entlastet den Vorstand einstimmig.

● **Traktandum 7**

Budget 2023/2024: Vorschläge des Vorstandes und Beschlussfassung

Matthias Dahl stellt das Budget vor. Er plant im nächsten Jahr mit einem Gewinn von ca. 1.500 €, die Mitgliedsbeiträge sollen unverändert bleiben. Die Beibehaltung der derzeitigen Mitgliedsbeiträge wird einstimmig genehmigt.

Das vorgestellte Budget wird einstimmig angenommen.

● **Traktandum 8**

Wahlen

8.1 Wahlen: Der Tagespräsident teilt den Anwesenden mit, dass sich der bisherige Vorstand (Präsidentin: Beate Göpel, Vize-Präsident: Michael Hornig, Kassier: Matthias Dahl, Aktuar: Bernhard Peuckert) samt Beisitzer (Stephan Bitterli, Bernhard Lengacher (beide CH), Dr. Fritz Gorzny (D) und Harold Mestrini (NL)) zur Wiederwahl (H. Mestrini in Abwesenheit), stellen und fragt, ob es weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall und alle stimmen für die Wahl en bloc. Der bisherige Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

8.2 Wissenschaftlicher Sekretär

Sascha Reichel hat das Amt abgegeben. Da es hierfür keine Kandidaten gibt, bleibt das Amt vakant. Beate Göpel dankt dem nicht anwesenden Sascha Reichel für sein Engagement und wünscht ihm alles Gute.

Die Website, die Herr Reichel bisher betreute, soll nun von Herrn Rudolf Hoven aus Bonn übernommen werden. Er ist Webdesigner, Mehrkosten entstehen der IVBS nicht. Die Anwesenden stimmen einstimmig für Herrn Hoven.

8.3 Revisoren

Die bisherigen Revisoren Stephan Bitterli, Manfred Klein stellen sich zur Wiederwahl. Herr Wilfried Steiper wird nicht mehr zur Verfügung stehen, dafür stellt sich Herr Mike Barthel in Abwesenheit zur Wahl. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Stephan Bitterli und Manfred Klein werden bei zwei Enthaltungen en bloc wiedergewählt. Mike Barthel wird bei einer Enthaltung gewählt. Stephan Bitterli dankt Wilfried Steiper für seinen langjährigen Einsatz.

8.4 Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats

Auch der bisherige WB stellt sich zur Wiederwahl: Elke Brandt, Beate Göpel, Michael Hornig, Bernhard Peuckert, Dr. Wolfgang Raab und Prof. Dr. Stephan Reiß.

Die bisherigen WB-Mitglieder werden bei einer Enthaltung en bloc wiedergewählt.

Traktandum 9

Beratung und Beschlussfassung über fristgerecht eingegangene Anträge von Mitgliedern. Es liegen keine Anträge vor.

Traktandum 10

Kongress 2024


Der 36. Jahreskongress findet am 8./9. Juni 2024 im Hotel Sachsen - Anhalt in Barleben bei Magdeburg statt.

Traktandum 11

Varia

Es liegt nichts vor.

Ende der Versammlung: 19:00 Uhr, Siegburg, 03.06.2023

 Nicola Stollenwerk (Leiterin der IVBS-Geschäftsstelle Flacht)

Aktiven

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel			
1000	Kasse	39.43	
1020	UBS Olten 261-36616091.0	2'548.81	
1021	VOBA 209.666.308	26'420.53	
1022	VB Nr. 309666305 Spenden	0.00	
1023	VB Nr. 309666321 MKH	0.00	
1050	VOBA Geldmarkt 309 666 35	0.00	
1060	UBS-Depot	37'000.00	
1090	Transfer	-655.75	
Total Flüssige Mittel		65'353.02	

Forderungen			
1176	Verrechnungssteuer	0.00	
Total Forderungen		0.00	

Vorräte			
1260	Warenlager Literatur	1.00	
Total Vorräte		1.00	

Aktive Rechnungsabgrenzung			
Total Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	

Total Umlaufvermögen 65'354.02

Anlagevermögen

Mobile Sachanlagen			
1510	Büromobiliar	602.13	
1520	EDV-Geräte	720.00	
1521	Fotokopierer	1.00	
1522	Telefon-/Faxgeräte	1.00	
Total Mobile Sachanlagen		1'324.13	

Total Anlagevermögen 1'324.13

Total Aktiven 66'678.15

Budget 2023/2024	Ist 2022/23	Plan 2023/24
Geschäftsbetrieb	- 35.838,29 €	- 35.500,00 €
Fortbildung	- 35.802,78 €	- 30.000,00 €
Information	- 6.915,68 €	- 7.000,00 €
Sonstiges	- 2.754,94 €	- 1.000,00 €
Mitgliedsbeiträge	79.409,10 €	75.000,00 €
Jahresergebnis	- 1.902,58 €	+ 1.500,00 €

Aus dem Bericht unseres Kassiers Matthias Dahl folgen einige Informationen zur Bilanz per 31.03.2023

1. Die Vermögensverhältnisse der IVBS sind geordnet.
2. Alle Aktivitäten der Vereinigung können ohne Finanzeinschränkung wahrgenommen werden.
3. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Verlust von 1.902,58 € abgeschlossen.

Passiven

Fremdkapital kurzfristig

Kurzfrist. Verbindlichkeiten	
Total Kurzfrist. Verbindlichkeiten	0.00

Total Fremdkapital kurzfristig 0.00

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	
2300 Transitorische Passiven	6'251.54
2301 MGB Folgejahr	0.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	6'251.54

Total Passive Rechnungsabgrenzung 6'251.54

Rückstellungen langfristig

Rückstellungen langfristig	
2611 Fonds MKH/FHNW Studie	2'225.30
2613 RST Geschäftsstellenwechsel	10'000.00
2614 RST Kongress 2021	0.00
2616 Fach-Projekte	5'000.00
Total Rückstellungen langfristig	17'225.30

Total Rückstellungen langfristig 17'225.30

Eigenkapital

Kapital	
2800 Vereinsvermögen	45'103.89
Total Kapital	45'103.89

Total Eigenkapital 45'103.89

Reserven

Reserven, Bilanzgewinn	
2990 Gewinn- und Verlustvortrag	0.00
Total Reserven, Bilanzgewinn	0.00

Total Reserven 0.00

Verlust -1'902.58

REVISORENBERICHT

An den Vorstand des Vereins Internationale Vereinigung für
Binokulares Sehen IVBS

zuhanden der ordentlichen Mitgliederversammlung
vom 3.Juni 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Auftragsgemäss haben wir die auf den 31.März 2023 abgeschlossene
Jahresrechnung im Sinne der Statuten geprüft.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir
schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die
Verlustverwendung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Arlesheim, 17.April 2023

Die Rechnungsrevisoren


Manfred Klein, D-Püttlingen


Wilfried Steiper, D-Münnerstadt


Mike Barthel, D-Stadthagen


Stephan Bitterli, CH-Arlesheim

Infos zu beiden Geschäftsstellen



Sekretariat Flacht:

Dienstag 9.00 – 17.30 Uhr
 Mittwoch-Freitag 9.00 – 13.00 Uhr
 Tel: +49 / (0) 6432 / 920 320
 Fax: +49 / (0) 6432 / 920 321
 E-Mail: info@ivbs.org

Die Arbeitsaufteilung ist auszugsweise:

Rechnungs- und Mitgliederverwaltung, Anzeigenkunden, Erstellung Kongressflyer, Terminüberwachung, Literaturverwaltung, Kongress- und Seminarbuchungen, Kongressorganisation, telefonische Beratungen und Korrespondenz.



Sekretariat Bonn:

Montag per E-Mail 12.00 – 17.00 Uhr
 Dienstag 10.00 – 15.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 – 15.00 Uhr
 Tel: +49 / (0) 228 / 689 697 79
 Fax: +49 / (0) 228 / 654439
 E-Mail: sekretariat-bonn@ivbs.org

Planung der Teilnahme an Sicht.Kontakte, Tagungshotelrecherche, Kongressvorplanung und Organisation, Kalkulationen, Archivierung der historischen Unterlagen, kurzfristige Planung und Organisation neuer Projekte z.B. Nachwuchsförderung, Korrespondenz.

Mitglieder Login der Internen Rubrik von www.ivbs.org

Hier lesen Sie, welchen Login wir für Sie als IVBS-Mitglied angelegt haben.

LOGIN: Oben in der Leiste öffnen

Benutzername: Erster Buchstabe Ihres Vornamens + Nachname in einem Wort, kleingeschrieben
 (Beispiel: Max Mustermann = mmustermann).

Passwort: Ihre bei der IVBS hinterlegte Postleitzahl.

Logout: Linke Spalte unten anklicken und rechts im Feld abmelden. Trotzdem sehen Sie zunächst noch die erste Seite des internen Bereichs.

Sobald es etwas Neues im internen Bereich gibt, senden wir den Mitgliedern eine kurze E-Mail zur Benachrichtigung.

Anträge auf Mitgliedschaft

Wir freuen uns, hier Anträge auf Mitgliedschaft bekannt geben zu können. Jedes Mitglied stärkt den Verein und kann durch den Verein gestärkt werden. Viele Neuanträge sind besonders den Seminaren unseres Vizepräsidenten Michael Hornig zu verdanken. Schreiben Sie uns gerne, wie wir Sie konkret als Fachvereinigung unterstützen können. Mailen Sie an die Geschäftsstelle in Bonn (sekretariat-bonn@ivbs.org).

Gemäß § 3.3.1 der Statuten wird an dieser Stelle bekannt gegeben, dass folgende Personen die Mitgliedschaft in der IVBS beantragt haben:

14 Neumitglieder ab 4-2023:

- Clemens, Christine (D-51702 Bergneustadt)
- Fischer, Franziska (D-49186 Bad Iburg)
- Mentink, Alex (NL-7071 BT Ulfth)
- Mock, Fabienne (D-66740 Saarlouis)
- Mügge, Thomas (D-26340 Zetel)
- Petri, Petra (D-57074 Siegen)
- Rieger, Matthias (A-3040 Neulengbach)
- Ruhe, Stefanie (D-49219 Glandorf)
- Stürzebecher, Diana (D-19348 Perleberg)
- Stürzebecher, Cedric (D-19348 Perleberg)
- Timpe, Anne (D-49186 Bad Iburg)
- Trapp, Dr. Stefan (D-53121 Bonn)
- Wilkens, Larissa (D-27801 Brettorf)
- Wolf, Annika (D-73765 Neuhausen)

GEMEINSAM:

Es gibt Kollegen, die sich dem Ruhestand nähern und Nachfolger für ihr Geschäft suchen. Hier und online auf www.ivbs.org können Anzeigen aufgegeben werden.

An neue Interessenten: Wenn Sie mit der Übernahme eines Geschäftes von einem IVBS-Mitglied den Schritt in die Selbstständigkeit erwägen, bieten wir in Zukunft von aktiven selbstständigen Mitgliedern Beratungstermine an.

Geschäftverkäufe

Etabliertes Optikergeschäft in hervorragender Lage sucht neue Besitzer:innen!

Sie stehen vor dem Sprung in die Selbstständigkeit? Oder suchen schon aktiv nach einem Geschäft?

Nach vielen erfolgreichen Jahren ist es für uns an der Zeit für Veränderung. Wir suchen daher für unser traditionsreiches Optikergeschäft, mit treuem Kundenstamm im beliebten **Hamburger Stadtteil Volksdorf**, eine Nachfolge.

Das charmante Geschäft befindet sich im belebten Ortskern von Volksdorf und ist sehr gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Es besteht aktuell aus einer einladenden Verkaufsfläche vorne, einem Untersuchungsraum für Sehtests (MKH) und Kontaktlinsenanpassung hinten, sowie einer hauseigenen Werkstatt für Einschleifarbeiten und Reparaturen jeglicher Art.

Wenn Sie mehr über unser Angebot wissen möchten, melden Sie sich jederzeit gern unter info@bernstiel.com oder telefonisch unter 0151-14904568. Wir freuen uns auf Sie!

Wir möchten beide Seiten unterstützen. Unsere langjährigen Mitglieder, die nun in den Ruhestand möchten und neue Anwender, die am besten in eigenem kleinen Betrieb agieren können.

Auf Wiedersehen 08./09. Juni 2024 zum Jahreskongress!

Guten Tag verehrte Kollegen.

Gern gebe ich zu, dass eine Nachfolgersuche nicht so mein Ding ist, sie aber irgendwann in das optische Auge gefasst werden muss.

Meine Suche beginne ich in Ihrem Kreis der MKH-ler, weil mein Geschäft mit unserer Messtechnik groß geworden ist und meine Kunden es sehr zu schätzen wissen, in dieser Weise bedient zu werden. Ein Geschäft mit einem gewachsenen Kundenstamm und einer daher soliden Basis. Ein Geschäft mit einem besonderen Charakter und einem zweiten Fundament: Hörakustik. Ein Geschäft, das ich gern natürlich in meinem Stil weitergeführt sehen würde.

Schauen Sie sich es einmal an, im Vorort einer süddeutschen Großstadt. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt: Tel. 07121-138691

E-Mail: sehtest@optikus-betzen.de

Stellenanzeigen

Geschäftsgesuche



Wir suchen eine/n **Optometristen** m/w/d
möchten Sie...

- ... in einem Betrieb mit herausragender technischer Ausstattung arbeiten?
- ... uns helfen noch nachhaltiger zu werden?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

bernd angst
augenoptik & hörgeräte

Bernd Angst · Gupfenstraße 9 · 78652 Deißlingen
Tel. 07420 1367 · www.optik-angst.de

Liebe jungen Augenoptiker,
ein auf Binokularsehen spezialisiertes Geschäft zu übernehmen und dann nach eigenen Vorstellungen zu arbeiten und zu leben kann viele Vorteile haben.

Selbstständige Kollegen unserer Fachvereinigung können Ihnen Erfahrung vermitteln. Wenn Sie dann ein Geschäft suchen, kann hier Ihre Anzeige stehen. Viel Erfolg!

Die Fachvereinigung IVBS ist an Ihrer Seite.

Verkäufe

OPTOMETRIST/Augenoptikermeister m/w/d - auch gerne Teilzeit - für private Augenarztpraxis in Bonn gesucht.

Kenntnisse in Skiaskopie und ophthalmologischen Voruntersuchungen sind erwünscht. Fortbildung Kinderoptometrie wird gefördert.

Dr. med. Stefan Trapp
Von-Weichs-Str. 23
53121 Bonn
Tel.: Tel: 0228-6199660
E-Mail: info@medbonn.com

argus 

Aktuell:
VISUCAT 3D-Teste ● Brillenglas
● Seminare ●
neugierig?

argus individuell optic GmbH
Maria-Merian-Str. 8, 85521 Ottobrunn
www.argusoptic.de

3 x Ihre Meinung Bitte um RÜCKFAX! FAX: 0228-654439

IVBS INFO Online Ausgabe:

Sie haben zum Jahresende 2022 erstmals eine IVBS-Info als Online Ausgabe erhalten. Wie hat Ihnen dies gefallen? Was bevorzugen Sie? Print oder Online-Version? Geben Sie uns doch bitte ein Feedback.

- Print weiter gerne
Online ausreichend
Beides

NEU: IVBS-Veranstaltung für junge Augenoptiker und neue Mitglieder:

Was halten Sie von einer neuen Veranstaltung im Spätherbst, die sich an alle Interessenten und Neulinge binokularer Korrekturen richtet. „Motivation und erste Schritte“ wäre das Motto. Dies wäre ein Projekt der Nachwuchsförderung: Betreuung Sekretariat Bonn, Frau Derenbach

- Präsenzveranstaltung
Besser per Zoom
Halte ich für keine gute Idee
.....

Fördermitgliedschaft, Spenden etc.

Betroffene Kunden/Klienten/Patienten als IVBS-Fördermitglied (per IVBS-Faltblatt) oder für eine einmalige Spende interessieren. Somit zur Finanzierung der Nachwuchsförderung beitragen.

- Prima Idee, werde ich mitmachen
Finde ich keine gute Idee
vielleicht mache ich später mit

Was können wir noch für Sie tun?

Wünsche, Anregungen? Senden Sie diese gerne per E-Mail, Fax oder Scan an sekretariat-bonn@ivbs.org. Wir sammeln Ihre Eingaben und besprechen diese in den Gremien und schauen, was wir umsetzen können.

Ihre Anregungen:

.....
.....
.....

Der Fehlerteufel

Fehler lassen sich nicht verhindern, trotz gründlichem Korrekturlesens mehrerer Personen. Hiermit möchten wir uns für die uns bekannten, bekannt gewordenen und unbekanntem Fehler im vorigen Heft entschuldigen.



Uns ist bekannt, dass ein Exemplar der letzten Ausgabe doppelte Seiten enthielt. Gab es noch mehr solcher fehlerhaften Ausgaben? Bitte Info ans Sekretariat.

An alle neuen Mitglieder: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ Erich Kästner

In diesem Sinne möchten wir alle Neulinge prismatischer Korrekturen zur Anwendung am Klienten motivieren, um vielleicht zunächst einfach mittels Funktionstesten und am Kreuztest mit motorischen Korrekturen zu starten. Die Anamnese lässt Korrektionsbedarf meist gut erkennen. Es macht Freude Menschen zu helfen - versuchen Sie es doch. Unsere Praxisseminare bringen Sie schrittweise weiter und Sie werden sicherer und können dann auch schwierigere Fälle managen.



GUTES TUN

***Sie wollen sich für die Verbreitung der MKH und für die Hilfe Betroffener engagieren?
Sie wissen, wie viel noch zu tun ist.***

Was tut die IVBS Gutes?

- ⇒ *Wir möchten mehr Betroffenen helfen und dazu brauchen wir mehr Anwender.*
- ⇒ *Unser neues Projekt „Nachwuchsförderung“ kann Unterstützung brauchen.
Wir möchten eine oder zwei Jahresveranstaltung(en) extra für junge Leute konzipiert anbieten, um diese für unsere Themen zu interessieren und zu motivieren. Das ist eine Zusatz-Investition, die ehrenamtliches Zusatz-Engagement und Zusatz-Einnahmen bedarf. Hier können Sie vielleicht helfen. Mit Einsatz oder finanziellen Zuwendungen.*

Was können Sie Gutes tun?

- ⇒ *Sie könnten Betroffene, denen Sie geholfen haben, für eine einmalige Förderung oder eine IVBS-Fördermitgliedschaft interessieren. Dazu wird es ein Faltblatt geben.*
- ⇒ *Sie könnten - wenn es Ihnen möglich ist und Sie mögen - unsere Fachvereinigung IVBS finanziell durch Zuwendungen wie Spenden oder Erbschaft unterstützen.*

Wir informieren Sie gerne persönlich.

Terminvereinbarung mit Frau Göpel: sekretariat-bonn@ivbs.org

IVBS-Zuwendungskonto:

Stichwort Nachwuchsförderung

Volksbank Rhein-Lahn e.G.

IBAN: DE30 5709 2800 0209 6663 08

BIC: GENODE51DIE

*Die IVBS kann als Schweizer Vereinigung
keine Spendenbescheinigung ausstellen.*



Einmalüberweisung - Spenden

Dauerüberweisung - Erbschaft

Unterstützen durch Spenden, Fördermitgliedschaft, Vererben.